



„Streitschule“ für Paare

Warum es so schwierig ist,



konstruktiv
miteinander zu streiten

Vielleicht sind Sie der Ansicht, dass man mit dem Partner besser überhaupt nicht streiten sollte, dass eine wirklich **g u t e** Ehe oder Partnerschaft **o h n e S t r e i t** auskommen müsste.

Kann es das wirklich geben? Ist es nicht gerade die Auseinandersetzung mit unserem Partner, die uns **das Eigene im Gemeinsamen** nicht verlieren lässt, die uns aber auch lehrt, die Wünsche und Interessen unseres Partners / unserer Partnerin deutlich zu erkennen und zu respektieren?

Nirgendwo haben wir eine solche Chance für inneres Wachstum und innere Entwicklung wie in der Partnerschaft. Niemand kennt uns wahrscheinlich so gut wie unser Partner.

Mag sein, dass sich diese Worte nicht mit Ihren Erfahrungen des Streitens oder der Auseinandersetzung in Ihrer Partnerschaft decken. Und das hat seinen guten Grund:

In jeder Partnerschaft gibt es **gewisse Gewohnheitsmuster der Auseinandersetzung**.

Vielleicht haben Sie das schon bemerkt: Sie fühlen sich ganz unschuldig und in der besten Absicht, einen anstehenden Konflikt mit Ihrem Partner vernünftig zu regeln, und beginnen so die Auseinandersetzung. Doch im Handumdrehen sind Sie und Ihr Partner in einer wohl vertrauten Spur von gegenseitigen Ansprüchen, Forderungen, Verletzungen, vielleicht sogar Herabwürdigungen und Beschimpfungen.

Resigniert stellen Sie dann vielleicht fest: „Wir verstehen uns einfach nicht mehr.“

In der Tat ist es gerade so. Das, was sich da alles in Ihre Auseinandersetzung einmischt, von dem Sie vielleicht eine vage Ahnung haben, ist ein erheblicher **Störfaktor für gegenseitiges Verstehen**.

Und darum soll es in diesem Wochenendseminar für Paare gehen.

Sicher werden wir in diesem Rahmen **nicht Ihren speziellen Beziehungskonflikt ansehen können**. Dazu ist eventuell eine eigene Paartherapie oder Eheberatung nötig.

Wir können aber in diesem Seminar gemeinsame **Erfahrungen** machen **im Hinblick auf die Störfaktoren des Verstehens**. „Streiten“ will gelernt sein; die meisten von uns haben es nie gelernt.

Und es geht hierbei nicht nur um das Ersetzen einer Formulierung durch eine andere. Das kann sicher auch helfen, aber wenn die Haltung dahinter die gleiche bleibt, ist dies kein wirklicher Gewinn für das gemeinsame Zusammenleben.

Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar beschäftigen wollen, sind z.B.:

- Was passiert mit uns, wenn Wünsche zur Forderung oder gar zum Vorwurf werden?
- Wie kommt es zur Erfahrung des „Schlagabtausches“?
- Kenne ich meine Wünsche überhaupt und die meines Partners in Bezug auf unser gemeinsames Leben und auch auf das jeweils eigene Leben?
- Ist die eigene Wahrnehmung vom anderen wirklich eine „objektive Angelegenheit“, wie wir das sicher oft annehmen, oder hat ein anderer vielleicht eine ganz andere Wahrnehmung und warum?
- Gibt es vielleicht stillschweigende Annahmen in mir, die mein Erleben des anderen und ganz besonders des Partners/ der Partnerin immer schon vorgeprägt haben?
- Kann es sein, dass sich das Vorbild der Ehe meiner Eltern in irgendeiner Weise in meine Vorstellung von Partnerschaft eingemischt hat?

Möglicherweise wird zur Beantwortung dieser Fragen die Zeit eines Wochenendes nicht reichen. Die Gruppe wird entscheiden, ob sie eine Weiterführung möchte.

Obwohl der Beziehungskonflikt an sich sicher eine ernste Angelegenheit ist, geht es in diesem Seminar aber auch um Wohlfühlen, Freude und Lachen, auch um manche körperliche Erfahrung, die uns vielleicht befähigt, besser bei uns zu sein und dadurch dem anderen „vorurteilsfreier“ und authentischer zu begegnen.

Termin:

Bitte in meiner Praxis erfragen:

Angelika Franzisi

Heilpraktikerin Psychotherapie
Praxis für Körperpsychotherapie,
Boyesen Massagen & Paartherapie
Sulzbacher Str. 45, 90489 Nürnberg
Tel.: 0911 – 55 25 05
Email: angelika.franzisi@web.de

Zeiten: FR 18 Uhr – ca. 21 Uhr
SA 10 Uhr – ca. 18 Uhr mit Mittagspause
SO 10 Uhr – ca. 13 Uhr

Kosten: 100,- EUR pro Teilnehmer/in
Ort: Praxis Franzisi

Voranmeldung erforderlich.

Weitere Information: www.angelika-franzisi.de und www.scheidung-clevergestalten.de